

HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Familiengärten für Migrant:innen



Viele Migrant:innen in der Schweiz sind arbeitslos und finden nur schwer gesellschaftlichen Anschluss. Ihre fehlende soziale Vernetzung wirkt sich sowohl auf die körperliche als auch auf die psychische Gesundheit aus. Um die Situation dieser Menschen positiv zu verändern, pachtet HEKS an verschiedenen Standorten in den Kantonen St. Gallen und Thurgau Familiengarten-Parzellen und bewirtschaftet diese zusammen mit Migrant:innen. Das Programm bietet den Teilnehmenden eine sinnvolle Beschäftigung und unterstützt ihre Tagesstruktur. Zudem setzen sich die Flüchtlinge mit den Schweizer Lebensgewohnheiten auseinander und können ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Migrant:innen, die noch nicht lange in der Schweiz leben oder aus anderen Gründen über kein tragendes soziales Netz verfügen. Ihre Kinder werden in das Programm miteinbezogen.

Ziele

Das Programm unterstützt Migrant:innen und ihre Kinder bei der Integration. Es bietet ihnen eine Wochenstruktur und die Möglichkeit, im öffentlichen Raum einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Der Garten ist für die Migrant:innen ein Ort der Begegnung und des Austausches. In den Gärten können sie ihre Deutschkenntnisse anwenden und verbessern. Ausserdem eignen sich die Teilnehmenden Wissen über naturnahes Gärtnern und Alltagsthemen an. Zusätzlich lernen sie die kulturellen und klimatischen Gegebenheiten der Schweiz kennen.



Aktivitäten

Die Teilnehmenden erhalten eine Gartenparzelle, auf der sie die von ihnen ausgesuchten Kulturen anbauen. Wöchentlich finden Gartentreffen unter Anleitung von HEKS-Fachpersonen und freiwilligen Mitarbeitenden statt. Diese Treffen umfassen eine individuelle Begleitung, Gemeinschaftsarbeiten, Bildungssequenzen, die Kommunikation untereinander und die Kontaktpflege mit Nachbar:innen. Dabei bringen die Migrant:innen ihr eigenes Wissen und Können ein und durch diesen Austausch entsteht eine Verbindung zwischen der alten und der neuen Heimat. Während der Treffen wird Deutsch gesprochen, wodurch auch der Kontakt zu den Gartennachbar:innen gefördert wird.

HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Unterstützt durch:

Kantone St. Gallen und Thurgau, Stadt St.Gallen, Evang.-reformierte Kirchgemeinde Straubenzell, Evang.-reformierte Kirchgemeinde Rorschach,

Kooperation mit:

Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Straubenzell (SG) und Rorschach, Verein «tiRumpel», das Gartenkind (Bioterra), Hotel Dom, Validä, Pro Senectute, Verein Quartiergarten Bach

Zuweisende Stellen:

Gemeinden (Soziale Dienste/ Sozialregionen)

Programmleitung:

Petra Abdelli

Kontakt

HEKS Visite Ostschweiz
Tellstrasse 4
9000 St. Gallen

+41 71 222 94 60
visite-ostschweiz@heks.ch
heks.ch

Spenden: PC 80-1115-1